



Brigitta Falk (Hg.)

Der Essener Domschatz

343 Seiten, zahlr. farb. Abb.,

Festeinband, 24,95 €

ISBN 978-3-8375-0200-8

Die Essener Domschatzkammer birgt einen der bedeutendsten Kirchenschätze Europas. Neben der berühmten Gruppe ottonischer Kunstwerke umfasst er kostbare mittelalterliche Handschriften sowie Goldschmiedearbeiten und Skulpturen aus der Zeit der Gotik und des Barock. Der Schatz erwuchs aus dem Leben des Essener Frauenstiftes, das um 850 gegründet wurde. Aus der, um das Stift gelegenen Siedlung entwickelte sich im Laufe des Mittelalters die Stadt Essen. Die ehemalige Stiftskirche, das Essener Münster, ist heute die Domkirche des Bistums Essen. Im Dom steht das bedeutendste Kunstwerk des Ruhrgebiets: Die goldene Madonna.

Der Katalog zur Ausstellung im Ruhmuseum ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem detaillierten wissenschaftlichen Bestandskatalog, wie er zuletzt 1904 von Georg Humann vorgelegt wurde. Wie in die Neukonzeption der Dauerausstellung sind auch in den Katalog die Forschungsergebnisse der letzten Jahre eingeflossen und die Schatzstücke wurden nicht als isolierte Kunstwerke beschrieben, sondern in den Kontext der Geschichte und Liturgie des Frauenstiftes und der Stadt Essen eingebunden. Der Katalog stellt alle zum Schatz gehörenden Objekte vor. Aus den Archivalien, Handschriften und Münzen wurde eine für die Geschichte des Schatzes repräsentative Auswahl getroffen. Das Katalogbuch macht es möglich, die vielfältigen Beziehungen der Stücke untereinander zu verdeutlichen.